

Erfolgreicher Punktspieltag für den HTC

Erste Siege für die Mannschaften des Hattersheimer Tennisclubs in diesem Jahr

Nachdem durchwachsenen Start in die diesjährige Punktrunde hatte die 1. Herrenmannschaft des HTC's ihr erstes Heimspiel gegen den TC Friedberg. Es sollte dieses mal eine deutliche Angelegenheit zu Gunsten der Hattersheimer werden. In der Besetzung Marius Wagner, Stephan Fillinger, Tim Jäger, Andreas Meyer-Jeran, Julian Hiddemann und Christoph Maier ging es in die sechs Einzel. Wagner an Position eins lieferte sich mit seinem Gegner ein äußerst ausgeglichenes Match mit ansehnlichen Ballwechseln. Nach über zweieinhalb Stunden musste er sich mit 6:3, 3:6 und 4:6 geschlagen geben. Es sollte die einzige Niederlage für die Mannschaft an diesem Tag bleiben. Fillinger an zwei spielte konsequent sein Spiel und siegte glatt mit 6:1, 6:1. Jäger erwischte körperlich anfangs nicht seinen besten Tag, konnte sich jedoch fangen und sein Spiel souverän mit 6:1, 6:2 für sich entscheiden. Meyer-Jeran an Nummer vier gewann mit dem gleichen Ergebnis. Dabei zeigte er effektives und unaufgeregtes Tennis. Hiddemann an Position fünf hatte es beim 6:1, 6:0 schneller als seine beiden Teamkollegen auf den Sieg abgesehen und gewann problemlos das Match. Noch etwas eiliger hatte es Maier an sechs. In nicht einmal 40 Minuten, inklusive Einspielen, fertigte er seinen überforderten Gegner mit 6:0 und 6:1 ab. Damit stand es nach den Einzel bereits 5:1. Im Doppel hatten die Paarungen Wagner/Jäger 6:1, 6:2, Fillinger/Hiddemann 6:2, 6:0 und Meyer-Jeran/Maier 6:2, 6:0 keine Probleme die Spiele für sich zu entscheiden. Somit konnten sich die 1. Herrenmannschaft über ein verdientes 8:1 freuen.

Seit diesem Jahr hat der Hattersheimer Tennisclub wieder eine zweite Herrenmannschaft.

Dieses Team bestritt am Sonntag frisch aufgestellte und daher zum Großteil noch sehr unerfahren ihr erstes Medenspiel. Angeführt von Mannschaftsführer Markus Radermacher bildeten Markus Bittel, Bastian Otto, Steven Buchinger und Tim Pauls die Mannschaft an diesem Tag. Der Gegner hieß Kelkheimer TEV II. Markus Bittel an eins gab nach über 15 Jahren sein Comeback für den HTC. Er spielte ein tolles erstes Match, musste sich dennoch mit 6:0, 4:6, 2:6 geschlagen geben. Otto an Nummer zwei leistete Gegenwehr wo er nur konnte. Er musste sich dem guten Spiel seines Gegners aber mit 0:6, 2:6 beugen. An Position drei und vier gab es zwei Premieren Buchinger und Radermacher spielten beide ihr erstes Medenspiel. Die zwei erwischte gegen starke Gegner leider direkt die Höchststrafe, zweimal 0:6, 0:6. Nach den Einzel stand mit 0:4 bereits die Niederlage fest. Das erste Doppel Bittel/Radermacher war beim 1:6, 0:6 chancenlos. Das zweite Doppel Otto/Tim Pauls leistete nach 0:6 im ersten Satz, im zweiten tolle Gegenwehr verlor aber auch diesen mit 6:7. Das erste Spiel ging somit im Endergebnis mit 0:6 verloren. „Heute wurde uns in aller Deutlichkeit unsere Unerfahrenheit aufgezeigt. Ich denke wir werden aus unseren Fehlern lernen, weiter fleißig trainieren um dann mit voller Kraft ins nächste Spiel gehen zu können“, zeigte sich Mannschaftsführer Radermacher positiv gestimmt.

Nach einem guten Vorbereitungswochenende in Much im Bergischen Land starteten die Damen 60 auf heimischer Anlage in ihr erstes Medenspiel gegen Rosenhöhe Offenbach II.

Alle Einzel, die in der Besetzung Walli Franssen, Edi Seidemann, Christl Bender und Gerlinde Goldhammer gespielt wurden, begannen gleichzeitig. Walli Franssen an Nummer eins bekam es mit einer Linkshänderin wie sie selbst eine ist zu tun. Sie tat sich mit dieser für sie ungewohnten Situation, anfangs etwas schwer, konnte sich aber auf ihre Raffinessen - Tempo herausnehmen und Stopps setzen - besinnen und gewann doch noch mit 7:5, 6:4. Edi Seidemann an Position zwei hatte heute nicht das richtige Händchen für ihr gewohntes Spiel und musste das Match mit 6:7, 2:6 ihrer Gegnerin überlassen. Anders lief es bei Christl Bender an drei, die im ersten Satz nicht sofort ihre Stärken ausspielen konnte, ihn dennoch mit 7:5 für sich entschied. Den Zweiten gewann sie jedoch dann problemlos mit 6:2. Gerlinde Goldhammer an Nummer vier verlor den ersten Satz mit 4:6, den zweiten gewann sie mit 6:4. Den entscheidenden Matchtiebreak musste sie allerdings mit 5:10 ihrer Gegnerin überlassen. Nach den Einzel stand es also 2:2. Ein Doppel musste wenigstens gewonnen werden, um zum Saisonstart wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Seidemann/Gisela Reiser machten es im ersten Doppel sehr spannend. Der erste Satz ging im Tiebreak an die Gegner. Im

zweiten holten unsere Damen auf und gewannen mit sehr klugem und überlegtem Spiel 7:6. Der dritte Tie-Break in diesem Match gespielt als Championstiebreak folgte: Er war sehr aufregend und umkämpft: Seidemann/Reiser entschieden ihn knapp mit 11:9 für sich. Das zweite Doppel mit Bender/Goldhammer konnte seine Chancen nicht nutzen und verlor dem Spielverlauf entsprechend mit 3:6 und 2:6. „Wir sind nach diesem Spielverlauf mit dem Unentschieden zufrieden“, zeigte sich Mannschaftsführerin Margret Thiem versöhnlich.

Am zweiten Spieltag bekamen es die Damen 60 mit dem TV Wicker zu tun.

In den letzten Jahren waren die Wettkämpfe gegen Wicker immer daneben gegangen. Am 24.05. wollten es die Damen 60 auswärts in Wicker endlich besser machen. Edi Seidemann an Position zwei spielte ein souveränes Match mit 6:0 und 6:1. Sie ließ ihre Gegnerin kaum zum Zuge kommen. Lediglich im ersten Satz ging die Partie des Öfteren über Einstand, Seidemann gab aber zu keinem Zeitpunkt ihr Spiel aus der Hand. Anders ging es bei Christl Bender zu, die auf eine erfahrene zähe Spielerin traf. Im ersten Satz hatte sie sich immerhin von 2:5 auf 5:5 heran gekämpft, musste aber zu guter Letzt den Satz mit 6:7 abgeben. Den zweiten holte sich Bender deutlich mit 6:0. Das ließ hoffen. Doch der Championstiebreak ging mit 5:10 an ihre Gegnerin. Walli Franssen an Nummer eins hatte zwischendurch einen Hänger, den sie aber schnell überwand. Sie entschied ihr Match klug und überlegen mit 6:3 und 6:3 für sich. Gisela Reiser an drei hatte Pech: Sie konnte gegen ihre erfahrene Gegenspielerin nichts ausrichten und musste sich mit 2:6 und 2:6 zufrieden geben. Wie bereits im ersten Medenspiel hatten wir nach den Einzeln einen Zwischenstand von 2:2. Nun galt es die Aufstellung für die beiden Doppel gut zu wählen, um mindestens ein 3:3 Unentschieden zu erreichen. Franssen/Seidemann gingen in das starke erste Doppel und gewannen mit sehr überlegtem Spiel den ersten Satz mit 6:1. Im zweiten Durchgang brauchte es Geschick und noch mehr Raffinesse um ihn mit 7:5 für sich zu entscheiden. Im zweiten Doppel Reiser/Bender wurde es noch einmal spannend. Im ersten Satz holten unsere Damen wieder von 2:5 auf 5:5 auf, mussten den Durchgang dennoch mit 6:7 an die Wickerinnen abgeben. Gleichermäßen eng ging auch der zweite Satz an die Gegnerinnen mit 5:7. „Am Ende haben wir unser erhofftes 3:3 geschafft – anders als früher“, freute sich Mannschaftsführerin Margret Thiem über das Ergebnis.

Die weiteren Ergebnisse vom Wochenende: Herren 50 gegen TC Meerholz 1:5, Herren 40 gegen MSG TSV/TAS Pfungstadt 1:5, Damen gegen MSG TC Obernhain/Neu-Anspach 6:0, Damen 50 gegen TC Steinbach 3:3, Herren 60 gegen TC Selters 5:4, Herren 65 gegen Massenheimer TV 5:1